

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadträtin Dr. Evelyne Menges
Stadtrat Hans Hammer
Stadtrat Fabian Ewald
Stadträtin Sabine Bär
Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss
Stadtrat Andreas Babor
Stadträtin Heike Kainz

ANFRAGE

31.07.2020

Übernachtungsschutz für Obdachlose mit Hund

Die Landeshauptstadt München bietet Obdachlosen Übernachtungsmöglichkeiten ganzjährig an. Es gibt aber auch obdachlose Menschen mit Hund. Bei Kälte kann der Mensch in einer der Kälteschutzeinrichtungen der Stadt ein Obdach finden, sein Hund muss allerdings ins Tierheim.

Nur ist es nun mal so, dass der Hund eines Obdachlosen nicht nur dessen täglicher Begleiter ist, sondern auch vielfach der beste und einzige Freund, der über die Jahre noch geblieben ist. Er sorgt dafür, dass der Mensch auf der Straße nicht vereinsamt, bellt in der Nacht bei Gefahr.

Aus diesen Gründen wollen sich viele Obdachlose auch nachts und bei großer Kälte - nachvollziehbar und verständlich - nicht von ihrem treuen Begleiter, dem Hund, trennen. Doch Hunde sind in den Unterkünften in der Regel nicht erlaubt. Im Hinblick auf die kommende Herbst- und Winterperiode stellen sich folgende Fragen:

1. Ist es bekannt, wie viele Obdachlose einen Hund haben?
2. Ist es bekannt, wie viele Obdachlose ihren Hund bei Kälte in das Tierheim abgeben und wie viele ihn nicht abgeben?
3. Welche Einrichtungen in München ermöglichen es, seinen Hund mit übernachten zu lassen?
4. Falls nicht: Gibt es Träger, die Übernachtungsmöglichkeiten für Obdachlose mit ihren Hunden in Zukunft anbieten könnten?
5. Falls nicht: Welche Möglichkeiten gibt es für die Stadt München, einen solchen Kälteschutz für Obdachlose mit Hund rechtzeitig vor der nächsten Kälteperiode einzurichten?

Initiative:

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Dr. Evelyne Menges
Stadträtin

Hans Hammer
Stadtrat

Fabian Ewald
Stadtrat

Sabine Bär
Stadträtin

Prof. Dr Hans Theiss
Stadtrat

Andreas Babor
Stadtrat

Heike Kainz
Stadträtin